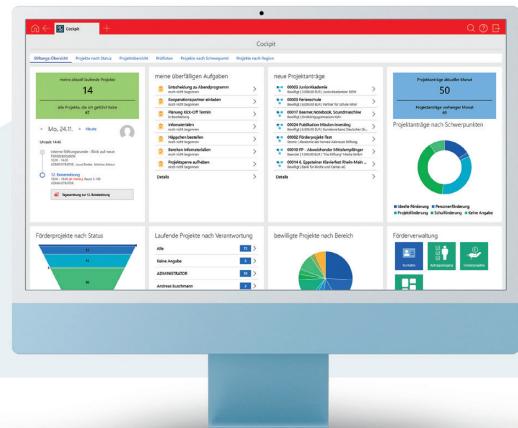


# Digitalisierung wirkungsvoll gestalten – Schritt für Schritt zum großen Ganzen

Viele Stiftungen – ob etabliert oder neu gegründet – stehen vor der Frage, wie sie Anträge, Berichte, Gremiensitzungen und Wirkungsnachweise effizient organisieren können. Eine digital unterstützte Arbeitsweise schafft Entlastung und mehr Übersicht – im Optimalfall mit einer in Deutschland gehosteten digital souveränen Lösung.



## Ausgangslage verstehen

Digitalisierung ist kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess. Häufige Herausforderungen wie verstreute Daten oder manuelle Abläufe lassen sich nur lösen, wenn klar ist, wo die Stiftung aktuell steht und welche Ziele sie verfolgt. Eine professionelle Stiftungsmanagement-Lösung ermöglicht es, die gesteckten Ziele zu erreichen, und sollte gleichzeitig so flexibel aufgebaut sein, um organisch skalierbar mitzuwachsen.

## Daten zusammenführen

Erst wenn alle relevanten Informationen zentral in einer Lösung digital gebündelt sind, greifen Fördermanagement, Projektarbeit, Controlling und Kommunikation in der Praxis ineinander. So entsteht schnell auffindbares, vernetztes Wissen, welches einen durchgängigen Rundumblick vom Antrag bis zur Wirkungsanalyse ermöglicht und Entscheidungen wesentlich vereinfacht.

## Prozesse vereinfachen

Neben einer einheitlichen Datenbasis, kommt es genauso auf smarte Prozesse an. Moderne Lösungen ermöglichen es, wiederkehrende Abläufe als grafisch dargestellte Workflows zu automatisieren. So lassen sich manuelle Prozesse wie das dokumentenintensive Antragswesen vereinfachen. Für die Entscheider lassen sich erforderliche Informatio-

nen strukturiert aufbereiten und bewerten, während sich die Antragstellenden durch einen transparenten Prozess wertgeschätzt und gut informiert fühlen.

## Wirkung sichtbar machen

Für sichtbare Ergebnisse sorgen intelligente Controlling-Funktionen: Sie erzeugen auf Knopfdruck Übersicht. So sieht der Vorstand auf einen Blick, wie Mittel eingesetzt werden, und die Verwaltung gewinnt Zeit für die inhaltliche Arbeit am Stiftungszweck.

## Digitale Kompetenzen aufbauen

Digitalisierung beginnt nicht mit Technik, sondern mit Offenheit. Wer Wissen kontinuierlich aufbaut und bereit ist, von anderen zu

lernen, beginnt bei der Digitalisierung nicht immer von vorne, sondern kann in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess die eigene Digitalisierung vorantreiben und Stück für Stück ausbauen.

## Investitionssicher in die Zukunft

Für den digitalen Weg ist die Wahl der richtigen Lösung entscheidend: Professionelle Stiftungsmanagement-Lösungen wie CAS Maecenas decken komplexe Anforderungen großer Stiftungen ab, während SmartWe als leichtgewichtige Lösung insbesondere kleinere Stiftungen bei der digitalen Organisation unterstützt. Als verlässlicher Partner freuen wir uns, Sie mit Know-how und Erfahrung zu begleiten, damit Ihre Digitalisierung zu einem Leuchtturmprojekt wird.

Weitere Informationen: [www.cas.de/loesungen/stiftungsmanagement/](http://www.cas.de/loesungen/stiftungsmanagement/)



**Lisa Reich,**  
CAS Software AG (lisa.reich@cas.de)

Als IT-Betriebswirtin konnte Sie unter anderem Erfahrungen in der Einführung und Umsetzung von Digitalisierungs- und CRM-Projekten sammeln. Ihr aktueller Schwerpunkt liegt auf der Beratung von NPOs, die sich intensiv mit den Chancen einer digitalen Lösung beschäftigen.



**Stephan Schwan,**  
ACP IT Solutions (stephan.schwan@acp.de)

Senior Consultant CRM – seit 26 Jahren mit der Einführung von Digitalisierungslösungen im Bereich Stiftungen, Vereine und Verbände sowie Industrie, sei es national oder international, betraut.